

<p style="text-align: center;">Fraktion DIE LINKE. (Antrag Nr. 1735/2014)</p>
--

Eingereicht am 22.07.2014 um 12:55 Uhr.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu Radkäfigen als effektiven Schutz gegen Diebstahl und Sachbeschädigung an Straßenbahnhaltstellen

Antrag

Der Rat möge beschließen:Die Landeshauptstadt Hannover übernimmt wie die Umlandkommunen die Unterhaltungskosten bei Fahrradkäfigen (Fahrradgaragen), die die Region dann nach Angaben der Regionsverwaltung an wichtigen Stadtbahnhaltepunkten aufstellen wird.

Begründung:

Im Gegensatz zu den Umlandkommunen übernimmt die LHH bisher, die Unterhaltungskosten bei Radkäfigen nicht. Die Folge ist, dass man bisher solche Käfige auf dem Gebiet der LHH an wichtigen Stadtbahnhaltestellen vergeblich sucht, etwa an den Endpunkten der Stadtbahn. Das gilt auch für neue Endpunkte der Stadtbahn, die gebaut werden, wie derzeit in Misburg. Auch dort ist nach Auskunft der Regionsverwaltung aus besagtem Grund bisher kein Käfig geplant, sondern es sollen allein Radbügel aufgestellt werden. Das ist bedauerlich, weil Radkäfige den FahrradfahrerInnen erlauben, ihr Rad sicher abzustellen und so auch die Nutzungsfrequenz der Stadtbahn und damit den Umstieg vom Auto auf den ÖPNV erhöhen. Anders im Umland: Dort konnten an zahlreichen Haltepunkten der S-Bahn sehr gute Erfahrungen mit Radkäfigen gemacht werden, weil diese einen effektiven Schutz vor Diebstahl und Sachbeschädigung bieten.

Oliver Förste - Fraktionsvorsitzender

Hannover / 22.07.2014